

Seite des modernen Verkehrs in Handel und Gewerbe, in Wissenschaft und Kunst, d. h. nur so lange, als die Concurrenz sich auf solider Bahn bewegt. Der Geschäftsmann muß seinen Nebenbüchern mehr zu überbieten als zu unterfordern streben, er muß mehr durch die Qualität als durch den Preis concurriren, dann wird vor erdrückender Concurrenz nicht mehr die Rede sein.

— Das abgelaufene dritte Quartal d. J. ist seit dem Bestehen der Königlichen Altersrentenbank das erste, in welchem mehr als vierhunderttausend Mark bei derselben eingezahlt worden sind. Mit Kapitalverzicht wurden 367,858 M., mit Kapitalvorbehalt 49,634 M. eingezahlt, macht zusammen 417,292 M.

— Kirchberg. Als fürglich in der Tuchfabrik von J. G. Wolf hier ein Arbeiter des ersten Stockwerkes eben im Begriff war, eine Vorlegetspule in seine Maschine einzulegen, glitt ihm selbige aus der Hand und schlüpfte durch ein auf der Diele befindliches Astloch. Dieser ziemlich schwere Gegenstand fuhr nun mit der an ihm befindlichen Stahlspitze hinab in den ersten Arbeitsraum und traf unglücklicher Weise den gerade zu derselben Zeit dort unbedeckten Haupts vorbegehenden Werkmeister Krebschmar dermaßen auf den Kopf, daß er zusammenbrach. Der herbeigerufene Arzt konstatierte einen Schädelbruch. Ein Verschulden soll hierbei Niemanden treffen.

— Falkenstein. In der Nacht zum Mittwoch ist der Ort Werda wiederum von einem größeren Brandunglück betroffen worden. Zedernfalls in Folge böswilliger Brandstiftung entstand das Feuer in der zur Pfarre gehörenden Scheune, die mit ihren reichen Erntevorräthen in kurzer Zeit eine mächtige Feuergarbe bildete und deren Gluth so rasch das Pfarrhaus in Brand setzte, daß an ein Retten nicht mehr zu denken war. Die hochbetagten Pfarrerleute konnten nur das Leben in Sicherheit bringen, Hab und Gut fiel den Flammen zu Opfer. Wenn nun auch der Pfarrer sein Gut versichert hatte und so materiellen Schaden nicht erleidet, so werden doch verschiedene ärmere Bewohner Werdas hart betroffen, da dieselben sowohl Erntevorräthe, als auch landwirtschaftliche Geräthe mancher Art im Pfarrgute stehen hatten, welche sämmtlich mit verbrannten, ohne versichert zu sein.

— Eibau. Der hiesige Todtengräber Karl Krause ist am Abend des 1. Oktober infolge der herrschenden Dunkelheit in den Teich bei der hiesigen Brauerei gestürzt und in demselben ertrunken. Das Fleisch, welches er für die bevorstehenden Kirmes Tage eingekauft hatte, hielt er noch frampfhand in der Hand, als man ihn am Morgen des 2. Oktober als Leiche in jenem Teiche auffand.

— Ein Unglücksfall ereignete sich in Löbtau in einer Schlosserfamilie. Der Vater, im Begriffe, sich zu waschen, goß das im Ofen befindliche heiße Wasser in eine Wanne; in demselben Augenblicke fiel aber sein 3jähriges Söhnchen in die Wanne und verbrannte sich dermaßen, daß dasselbe bereits verschieden ist.

Kirchennotizen aus Wilsdruff.

Am 19. Trinitatis-Sonntage Vormittags predigt Herr P. Dr. Koch aus Nöhrsdorf.

Nachdem 2. Einlaufen Beichte, nach der Predigt. h. Abendmahl. Nachmittags Katechismusunterredung mit den confirmirten Knaben.



□ Von heute an steht eine Auswahl der schönsten Dänischen, auch Engelsfohlen zum Verkauf bei mir in Gruna. Heinze, sen.



Chocoladen und Cacao's

der Kgl. Sächs., Kgl. Preuss. u. Kais. Oesterr.
Hof-Chocolade-Fabrikanten:

Gebr. Stollwerck in COELN a. Rh.

23 Hof-Diplome,
22 goldene, silberne und
broncene Medaillen.

Reelle Zusammenstellung der Rohprodukte.
Vollendete mechanische Einrichtungen. Garantirt
reine Qualität bei mässigen Preisen.

Firmen-Schilder kennzeichnen die Conditoreien, Colonial-Delicatessen-
und Bougan-Geschäfte sowie Apotheken, welche

Stollwerck'sche Fabrikate

etc.

In dem kleinen Schriftchen „Der Krankenfreund“ sind eine Anzahl Hausmittel besprochen, welche sich seit vielen Jahren als zuverlässig bewährt haben und deshalb die wärmste Empfehlung verdienen. Jeder Kranke sollte das Schriftchen lesen. Besonders aber seien jene, welche an Gicht oder Rheumatismus, an Lungenschwindsucht, Nervenschwäche, Bleichsucht etc. leiden, darauf aufmerksam gemacht, daß sehr oft durch einfache Hausmittel selbst unheilbare Leiden geheilt worden sind. Wer den „Krankenfreund“ zu lesen wünscht, schreibe eine Postkarte an Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig, worauf die Zusendung erfolgt. Kosten entstehen dadurch für den Besteller nicht.

Für Hafer, Getreide und alle Sorten Stroh sind j. B. Abnehmer
Lauenheim v. Meißen. **J. Hofmann & Co.**

120,000 M. Stiftsgelder zu 4 % auf gute Hypothek sofort oder später unkündbar auszuleihen. Öfferten hauptpositiv Dresden G. M. 5.

Birkenbalsamseife

von Bergmann & Co. in Dresden
ist nach den neuesten Forschungen durch seine eigenartige Composition
die einzige medicinische Seife, welche sofort alle Hautunreinlichkeiten,
Witesser, Fitten, Röthe des Gesichts und der Hände
beseitigt und einen blendend weißen Teint erzeugt. Preis à Stück
80 und 50 Pf. in der Löwenapotheke Wilsdruff.

Zu Brautkleidern

halte mein grosses
Schwarzes Seidenstoff-Lager
als Faille, Satin-Duchesse, Merveilleux etc.

bestens empfohlen; lang bewährte Qualitäten, sehr billig.
C. H. Wunderling,
Dresden, Altmarkt No. 18, parterre & I. Etage.



Wilsdruff
Eduard Wehner
am Markt zur Post.

Jute-Leinen

für Tapzierer, Gärtner etc., zu Getreide-Säcken,
Stroh-Säcken und Emballagen aller Art
Breite 100 Ctm. Meter 19, 26, 32, 35 Pf.,
Breite 115 Ctm. Meter 23, 28, 35, 38 Pf.,
in ganzen Stückn billiger.

Getreide-Säcke,

gut genäht, gute Stoffe, Stück 80, 90, 125 Pf.,
bei Abnahme von 12 Stück billiger.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger Platz 24.

Abbruch.

Dresden, Moritzstrasse No. 8, im Bureau werden von 14 Häusern Thüren, Fenster mit Gewänden, Däfen, Fußböden, Gas- und Wasserleitungsröhren, Dachziegel etc. gegen Baarzahlung und sofortige Abfuhr billig verkauft.

Th. Lehmann, Baumstr.

Aus erster Hand **Caffee** v. d. Importeuren

Born & Dauch, Caffee-Grosshandlung

Dresden, Seestr. Nr. 6, I. Et., Chemnitz, Langest. Nr. 63.

Versand an Private zu Engros-Preisen, jetzt von 55 Pf.

Auswahl 130 Sorten. — Preisverzeichniß gratis, franco.

Hamburg — Transit-Lager — Triest.

Ferd. Salzbrenner,

Möbelfabrik, Meißen.

Eigene Möbelfischerei, Tapzier-Werkstatt und Bildhauer-Atelier. Großes Lager vollständiger Ausstattungen in einfacher, wie elegantester Ausführung nach neustem Styl. Prompte und reelle Bedienung. Billigste Preise. — Bei ganzen Ausstattungen noch Auswärts erfolgt Zusendung per Möbelwagen unter Garantie.

Alleinverkauf der neuesten Patent-Muszichtsäfte. Silberne Medaille Rioja 1881. Anerkennungsdiplom Teply 1884.

Cordpantoffel à. Dutzend Paar für Frauen m. festigem kleiner durchstepppt. Fußsohle M. 4,12, m. mittl. Lederanlage M. 6,20, m. holzgezackter Sohle Fußsohle M. 11. Bei größer. Abnahme viel billiger liefert G. Engelhardt, Zeitz.

Wechselseitig formulare
hält vorrätig die Druckerei dieses Blattes.

Geübte Drainirer,
sowie Erdarbeiter werden noch angestellt auf Rittergut Limbach.

Zu melden beim Vorarbeiter dafelbst.

Schlauchfest.
Heute Freitag wird 1 Schwein verpfundet, 8 Uhr Wellfleisch,
Fleisch à Pfd. 55 Pf., Wurst à Pfd. 60 Pf., Leberwürstchen à St.
10 Pf. (Trichinenfrei).
Moritz Patzig.